

!!Saphira!!

Hermine und ein missglückter Trank...

Inhaltsangabe

Hermine möchte einen besonderen Trank entwickeln und das geht leider ein bisschen daneben und plötzlich hat sie ein rießiges Problem....

Ist ganz Toll!! (Glaub ich zumindest... ;)

Vorwort

Es ist mir mal so eingefalle und ich dachte ich könnte euch daran erfreuen.

Im kopf ist es schon fertig doch im PC noch nicht. dennoch werde ich mich bemühen schnell weiter zu schreiben...

als viel Spaß beim Lesen!!

Inhaltsverzeichnis

1. Der Trank
2. Was ist jetzt los?
3. Der nächste Morgen
4. Slytherins
5. Zu Dumbledore?

Der Trank

Hermine rannte den Gang entlang.

Sie musste unbedingt noch in die Bibliothek.

Erst gestern hatte sie Harry dabei erwischt wie er fast Cho geküsst hätte.

So was durfte sie nicht zulassen!

Zumal Harry ja immer noch mit Ginny zusammen war. Und diese wusste noch nichts davon. Natürlich hatte sie Harry zusammen geschrien aber...sie wusste nicht genau ob es viel gebracht hatte.

Sie würden sehen.

Sie bog um eine Ecke und wäre fast in Ginny rein gestolpert die gerade aus der Bibliothek kam. „Hermine, was machst du denn hier? Geht es dir nicht gut? Du siehst so blass aus.“ „Nein, alles bestens Ginny. Mir geht es gut und passe auf Harry auf, ja? Ich muss jetzt weiter. Wichtige, ähm, Hausaufgaben, die ich vergessen hab.“ Ginny sah ihr kopfschüttelnd nach.

Seit gestern war sie nicht mehr die alte.

Endlich war es soweit. Sie hatte schon Tage gewusst wo das Buch steht, doch Prof. Flitwick zu überreden, das Buch nehmen zu dürfen, hatte ewig gedauert.

Harry ging ihr aus dem weg und auch Ron sah sie manchmal komisch an wenn sie schon wieder in der Bibliothek verschwand.

Dennoch war sie glücklich mit ihm. Er war so fürsorglich und so einfühlsam. Sie liebte ihn einfach. Sie wusste noch nicht ob sie ihn auch überprüfen sollte, doch eigentlich wollte sie es nicht. Sie war zufrieden mit ihm und kam nicht auf die Idee, er wollte sie betrügen.

Schnellen Schlittens ging sie in den siebten Stock. Seit Harry den Raum der Wünsche mit Dobby entdeckt hatte, ging sie öfters hierher um zu entspannen oder um einfach nur Bücher zu lesen.

Es war schön den hier konnte sie keiner stören und nach irgendwelchen Sachen fragen.

Nur einmal hatte sie Ron mitgebracht und sie waren sich nahe gekommen. Für diesen Zweck hatte sie denn Raum aber etwas anders erscheinen lassen, als jetzt.

Sie lief dreimal an ihm vorbei.

Eine Tür erschien.

Sie öffnete und befand sich in einen Kellergewölbe wieder.

Die Steine waren schwarz und verkruste und lies sie ahnen das sie nicht die erste war die hier einen verbotenen Trank brauen wollte.

Dennoch fehlte ihr was.

Sie stellte es sich vor und in der Decke, direkt über dem Kessel der in der mit des Raumes aufgebaut war sah sie ein Loch. Es war mehr ein Schlund. Er ging bis zum höchsten Turm war von außen aber nicht zu sehen.

Sie war zufrieden.

Als nächstes wandte sie sich den Zutaten in den Regalen zu, die an den Wänden standen. Ja, alles was sie brauchen würde war da. Und den Rest konnte sie sich einfach wünschen.

Es würde schwierig sein doch sie wollte denn Trank ja nur ein wenig verändern. Sie lächelte in sich hinein. Tja, Harry was hast du bloß wieder angestellt. Immer breche ich wegen dir die Regeln...

Einen Monat später:

Fast Fertig!

Sie jauchzte.

Das würde Ginny nun die Wahrheit verraten. Sie sah auf den Trank hinab.

Naja, noch nicht ganz. Noch drei Tage um genau zu sein. Aber was waren schon drei Tage? Der feine hell grüne Nebel der dem Kessel entstieg färbte die Luft leicht grün bevor er dann durch den Abzug davon flog. Flussgras und Rosen. Ja, hier war das Püree das sie schon gestern bereitet hatte. Nun nur noch in den Kessel geben....

Plötzlich krachte etwas gegen die Tür.

Voller Schreck teilte Hermine das Püree mit dem Zauberstab in zwei Hälften. Die Rosenmatsche viel in den Trank, das Flussgras daneben.

Sie sah sich hektisch um.

Wieder knallte es.

Aus versehen ließ sie ihren Zauberstab fallen.

Er viel auf den Kesselrand und versprühte rot-goldene Funken.

Eine rosaner Dampf entstieg dem Kessel.

Er war so dicht das sie kaum die Hand vor Augen sehen konnte.

„Halt!“, schrie sie. „Ich bin noch nicht fertig! Nicht nach oben! Nicht die Schule!“

Der Nebel lichtete sich.

Sie sah in den Kessel.

Er war leer.

Was hatte sie getan???

HEHE! ich bin glich gemein.. aber nen kommi krieg ich doch oder?

liebduck

Was ist jetzt los?

Es krachte erneut.

„Hermine! Komm schnell! Dumbledore will uns allen was sagen! Hermine! Bist du überhaupt da drin?“
Ginny ging es gut! Hermine viel ein Stein von Herzen. Mit einem letzten Blick zu leeren Kessel ging sie zur Tür.

Zusammen machten sie sich auf den weg in die große Halle. Als sie eintraten wurde es plötzlich erheblich leiser. Alle Jungen blickten ausnahmslos auf sie und Ginny. Die kleine Rothaarige schien das nicht weiter zu stören. Sie packte Hermine bei der Hand und zog sie so schnell es ging zum Griffindortisch.

„Hi Hermine! Du siehst heute wieder einmal toll aus!“ Ron beugte sich zu ihr nach vorn und gab ihr einen dicken Kuss.

So war sie noch nie von ihm begrüßt worden. Ginny ließ sich neben Harry nieder. „Und kriege ich auch einen Kuss?“, fragte sie mit einem leiten lächeln um die Lippen.

Harry wandte sich ihr zu: „Warum solltest du? Schließlich sieht doch nur Hermine hier so umwerfend aus!“

Ginny zog erstaunt die Augenbrauen zusammen, hatte aber dann keine Zeit mehr etwas zu sagen, denn von überall auch der Großen Halle flogen nun Komplimente zu Hermine herüber.

„Hermine du bist ja so geil!“

„Hübscher Umhang, Granger!“

„Hey Hermi! Ich glaub ich liebe dich!“

„Du siehst umwerfend aus!“

„Hast du heute Abend schon was vor?“

Hermine wurde knallrot und versuchte sich unter dem Tisch ganz klein zu machen.

Was geschah hier?

Ginny sah sich mit offenem Mund um.

Nun betrat auch Dumbledore das Podest und brüllte „Ruhe! Was geht hier eigentlich vor?“ „Hermine ist einfach scharf!“, brüllte Terry Boot von den Rawenclaws.

Die anderen stimmten ihn mit lauten rufen zu.

Dumbledore sah leicht irritiert aus.

„Nun ja, Miss Granger? Dürfte ich sie dann mal nach vorne bitten?“

Mit zitternden Knien stand sie auf und ging nach vorn. Von den Seiten immer noch mit Komplimenten beworfen. Dumbledore winkte sie in einen Nebenraum der Großen Halle, in den auch Harry und die anderen Champions nach ihrer Auswahl gegangen waren.

„Miss Granger können sie sich das Hier erklären?“ Sie sah in die eisblauen Augen.

„Nein, Professor. Ich habe keine Ahnung wie das passiert ist.“

Er sah sich noch einmal scharf an. Sie hielt dem blick stand.

„Nun gut, dann gehen sie bitte schon einmal in den Gemeinschaftsraum Während ich mit ihren Verehren rede.“ Er schmunzelte leicht, man sah ihm gleichzeitig aber auch an, dass er besorgt war. Hermine nickte nur und verschwand durch eine andere Tür in Richtung Gemeinschaftsraum.

Im Gemeinschaftsraum angekommen lief sie sofort nach oben in den Schlafsaal.

Morgen würde bestimmt alles besser.

Hoffentlich...

Hey Leute na gefallen? Ne oder ar kurz und eintönig.. das nächste ist aber besser... versprochen... mit Aktion!

LG Saphira

Der nächste Morgen

Hermine räkelte sich in ihrem Bett.

Sie hatte schlecht geschlafen.

Einen Moment überlegte sie wieso.

Dann brach es wie ein Sturm über sie herein.

Die Jungen! Sie wollten plötzlich alle was von ihr!

Aber, normalerweise ja nicht mehr oder?

Denn schließlich sollte der andere Trank ja auch nur ein paar Stunden wirken.

Froh richtete sie sich auf.

Ihr gegenüber saßen Parvati und Lavender und starrten sie böse an.

„Was hast du mit den Jungs gemacht?“, platzte es aus Lavender raus.

„Ich, also ich hab...“

„Seamus hat mit mir Schluss gemacht!“ Lavender weinte.

„Ja, und kein Junge will mehr mit uns reden, weil sie meinen du könntest es merken und denken sie würden fremd gehen. Den ganzen letzten Abend geht das schon so! Was hast du gemacht?“

Parvati schien mit der Vorstellung hinter Hermine in der Schönheitsskala zurückzubleiben, ebenfalls nicht zufrieden.

Hermine versteifte sich hoffentlich war heute alles vorbei.

Es war ja mal schön von einem Jungen geliebt zu werden, doch so viele mussten es nun wirklich nicht sein.

„Ich glaube, dass war nur ein Scherz.“, redete sie daher beschwichtigend auf die beiden ein. „Ähm, könntet ihr vielleicht Ginny holen? Ich muss sie noch was fragen.“ „Was? Oh, ja klar.“ Die beiden Freundinnen schienen noch nicht ganz überzeugt, doch schließlich hatte Hermine sonst immer Recht.

Als Ginny kam, erzählte sie auch das selbe wie zuvor Parvati und Lavender. Hermine, hoffte nun inständig es wäre vorbei und machte sich mit Ginny auf den Weg in die Große Halle.

Kaum war sie im Gemeinschaftsraum angekommen, sah sie alle Giffindor Jungen ausnahmslos dort und sie sagen. Ein selbst komponiertes Lied mit dem schönen Namen: ‚Hermine mit dir geht die Sonne auf‘.

Parvati und Lavender erschienen hinter ihr. Sie schienen sich noch nicht nach unten getraut zu haben und waren jetzt entsetzt wie Hermine begrüßt wurde.

Diese sah dem Schauspiel anderthalb Minuten wortlos zu, dann nahm sie die Hände auf die Ohren und lief schreiend zum Porträtloch hinaus.

Ginny sah ihr erstaunt nach, doch dann folgte sie ihr.

Die Jungen riefen Hermine hinterher, sie möge doch zurückkommen.

Nur Parvati und Lavender standen da und machten nichts.

Sie standen und starrten die Jungen an, die jetzt langsam Hermine hinterher aus dem Gemeinschaftsraum liefen.

Wie hatte Hermine das nur wieder angestellt?

Hey danke für die Kommiss! Ich hoffe ich krieg noch mehr. Das Kapitel ist etwas kurz, es war zuerst ein langes... der Rest kommt später der ist dann mit Aktion, hoffentlich....

hab euch alle lieb!!! *nur die die kommi schreiben (grins)*

eure Saphira

Slytherins

Hermine lief so schnell sie konnte.

Nein, das hier war alle nur ein Traum gleich würde sie aufwachen.

„Bitte lass mich aufwachen!“, schrie sie.

Goyle kam ihr entgegen und lächelte.

„Von mir aus kannst du zu mir kommen, bei mir kann man noch besser träumen!“

Hermine lief seine ausgestreckte Hand einfach stehen, sie würde frühstücken und danach einfach wieder in den Schlafsaal gehen, ja das wäre wohl das Beste.

Als sie gerade in die große Halle sprinten wollte, um weiteren Werbern zu entgehen, rannte sie mitten in einen Haufen Slytherins rein, die vor der Tür standen.

Sie stürzte.

Ihr war schlecht.

Eine Hand wurde ihr entgegen gestreckt.

Ohne zu wissen was sie tat ergriff Hermine die Hand und lies sich aufhelfen.

Erst eine wohl vertraute Stimme riss sie in die Wirklichkeit zurück.

„Hast du dir weh getan, Hermine?“

Draco Malfoy starrte ihr mitten ins Gesicht.

Erschrocken schnellte ihre Hand zurück.

„Ja, ich..“

Pansy hatte die Szene mit entsetzen verfolgt und stellte sich nun breitbeinig vor Hermine.

„Ich weiß zwar nicht wie du es angestellt hast das alle Jungen dir verfallen, doch sei dir sicher, wir Mädchen tun das nicht! Wir werde um unsere Jungs kämpfen. Und Draco liebt mich. Hast du das verstanden?“

Sie funkelte Hermine noch einmal wutentbrannt an.

Dann drehte sie sich auf dem Absatz um ging.

„Komm Draco, mit diesem Schlammlut geben wir uns nicht ab!“

Sobald das letzte Wort aus ihrem Mund gekommen war hatte Draco sie gepackt und herum gewirbelt.

Dann gab er ihr eine schallende Ohrfeige um presste zwischen den Zähnen hervor:

„Sag so etwas nie, nie wider! Sie ist das hübscheste Mädchen überhaupt und dazu noch so klug. Ich weiß nicht wie ich nicht all die Jahre nur mit dir abgegeben konnte. Ich trenne mich von dir. Du bist echt das letzte. Wie kann man ein so reines Geschöpf nur als unrein bezeichnen?“

Pansy hatte einen spitzen Schrei ausgestoßen und lief dann auf die Kerker zu.

Jedoch drehte sie sich kurz vor der Tür noch einmal um, um Hermine einen Fluch zu verpassen.

Doch sie hatte nicht mit den restlichen Jungen gerechnet.

Crabbe hatte seinen eigenen Zauberstab schon gezückt und schrie: „Crucio!“

Pansy wurde von den Beinen gerissen und fing sich windend lauthals an zu schreien.

Während die restlichen Mädchen mit einstimmten, lachten die Jungen eher oder feuerten Crabbe an Hermine wurde blass.

Sie wusste nicht was sie tun konnte und so rief sie lauthals.

„Nein! Stopp! Bitte! Ihr tut ihr weh!“

Wie auf Kommando hörten alle Jungen auf zu lachen und Crabbe nahm den Zauber von Pansy. Crabbe sah sie bedröfelt an.

„Tut mir echt Leid Granger, ich dachte es gefällt dir...“

Hermine war auf einmal wütend.

„Nein, es gefällt mir nicht! Ganz und gar nicht! Jemand der einen Mädchen weh tut ist einfach nur schrecklich!“

Nun sahen alle Jungen peinlich berührt zu Boden oder versuchten Pansy, der ja nichts fehlte außer den Schmerzen zu helfen.

Diese schien darüber das Hermine ihr weitere Qualen erspart hatte jedoch nicht so erfreut.

„Wenn du glaubst du bist damit aus dem Schneider, so hast du dich getäuscht! Ohne dich wäre ich doch gar

nicht in dieser Lage! Ich werde schon hinter dein Geheimnis kommen! Verlass dich drauf!!“

Und mit diesen Worten verschwand sie durch die Tür.

Plötzlich hörte man von oben Schritte.

„Nein! Nein, wie können sie nur. Ein verbotener Fluch. Nein. Ich fasse es nicht. Mr. Crabbe zu mir, sofort!“

Professor McGonagal schien zwar reichlich geschockt, doch auch sehr bestimmt zu sein.

Crabbe schlurfte ihr mit einem letzten entschuldigenden Blick zu Hermine hinterher.

Diese sah sich um.

Alle sahen sie an.

Ginny lächelte leicht traurig.

„Komm, wir ähm, wollten doch essen.“

Hermine sah sie an.

„Nein, ich hab keinen Hunger. Ich will jetzt allein sein.“

Und mit diesen Worten drehte sie sich um und lief wieder einmal davon.

Die Jungen sahen ihr traurig nach und gingen dann in die große Halle.

Es schien keiner zu bemerken, dass einer sich heimlich seiner Angebeteten hinterher schlich.

Ich werde sie bekommen! SIE IST MEIN!!!

Ja, ja ich bin so gemein..

Wenn ich kommis kriege schreib ích vielleicht ganz schnell weiter... wenn nicht...

Wir werde sehen... *böse grins*

In der zwischenziet könnt ihr ja schon mal raten....

(da komt ihr eh nie drauf... *sich ins feustchen lach*)

Zu Dumbledore?

Hermine rannte.

Doch bald konnte sie nicht mehr.

Wieso? Wieso nur sie? Wie sie Parvati und Lavender angeschaut hatten...

Sie musste etwas dagegen tun!

Sie beschloss sofort in die Bibliothek zu gehen und nachzuschlagen was sie falsch gemacht haben könnte.

Sie musste grinsen bei dem Gedanken das sie jetzt sicher sein konnte das Harry Ginny nicht mit Cho betrog, er liebte ja jetzt nur noch sie.

Plötzlich tauchte Marcus Flint vor ihr aus einem Seiteneingang aus.

„Morgen!“, rief er vergnügt und musterte sie.

Hermine wurde unbehaglich.

„Musst du nicht zum Essen?“

Flint lächelte.

Sie meinte ein funkeln in seinen Augen sehen zu können doch nur für einen Moment. Dann legte sich wieder die neue freundliche Grimasse über sein Gesicht.

„Ne, Dumbledore schickt mich. Er möchte das du zu ihm gehst. Komm ich bring dich hin!“

Er winkte ihr.

Hermine war nicht ganz klar warum er sie zu Dumbledore begleiten wollte, doch dann dachte sie daran das er möglichst viel Zeit mit ihr verbringen mochte.

So folgte sie ihm.

Dumbledore würde sie sicher wider fragen, ob sie was wüsste und was sie dagegen unternehmen sollten.

Ach ja, sollte es sie ihm wirklich sagen? Nein, besser nicht. Denn dann müsste sie zugeben das sie gelogen hatte. Oder wusste er das schon?

Sie bogen um die Ecke.

Sie blieb stehen. Sie gingen gar nicht in Richtung Dumbledores Büro.

„Wo wollen wir hin?“, fragte sie den Quidditchkåpten.

„Hab ich dir doch schon gesagt! Zu Dumbledore! Und nun komm er will doch nicht ewig warten.“

Hermine drehte sich um.

„Und wo soll das sein?“

Sie drehte sich suchend um. Aber es war kein anderer da dem sie hätte sagen könnte wo sie war. Als sie sich zurück zu Flint umwannte bemerkte sie das er sie mit lüsternen Blicken musterte. Hermine wurde rot.

„Komm jetzt. Er sagte er wolle mit dir allein sein und das ginge halt nur da, weil die Weasleys das Lehrerzimmer abhören würden.“

Er wurde nun schon drångender und trat einen schritt auf sie zu.

Widerwillig folgte sie ihm.

Er öffnete einen Geheimgang den Hermine noch nie bemerkt hatte.

Er lag hinter ein Rüstung.

Sie trat ein.

Der Gang war in warmes Kerzenlicht getaucht, die Wände jedoch waren feucht und kühl.

Der Boden war zu Hermines Verwunderung mit Teppich ausgelegt worden und die Decke mit einem Samtvorhang, auf dem leuchtende Sterne prangten, verziert.

„Was ist das den hier für ein Gang? An diesem Ende will Dumbledore mich sprechen?“

Sie drehte sich um und wich erschrocken zurück.

Flint stand direkt vor ihr.

„Nicht direkt. Dieser Gang ist eine Sackgasse. Aber schön ist er dafür allemal, oder?“

Er trat noch einen schritt auf sie zu.

Hermine stieß ihn weg.

„Bitte, du hast doch gesagt wir wollen zu Dumbledore...“

Doch die Wahrheit dämmerte ihr.

Flint kam wieder auf sie zu.

Das böse funkeln war in seine Augen zurückgekehrt und er lächelte wie eine Katze die mit der Maus spielt bevor sie sie verschlingt.

Hermine wich noch weiter zurück, doch dann stieß sie auf eine Wand.

Sackgasse!

Sie zügte ihren Zauberstab.

„Geh zurück. Sofort!“

Flint lächelte weiter, böser.

„Du hast doch gesagt einem Mädchen darf nichts angetan werden? Nicht war? Warum denkst du ich wollte dir was antun?“

„Weil...“

Weiter kam sie nicht.

Er war schon bei ihr. Vorsichtig packte er ihren Zauberstab und rollte ihn in den Gang zurück. Das selbe machte er auch mit seinem, davor löschte er aber noch die Lichter im vorderen Gang, so dass nur sie eine Oase des Lichts erfüllte.

Hermine war wie versteinert.

Flinte presste sie mühelos gegen die Wand.

Erst jetzt gewann sie ihre Fassung wieder.

„Lass mich los!“

„Komm, du willst es doch auch...“

Seine dreckige Stimme flüsterte ihm ihr Ohr.

Seine Hand fuhr zwischen ihre Beine.

Er stöhnte leise, während er versuchte sie zu massieren. Sie versuchte seine Hand wegzuziehen, aber er packte sie nur mit seiner anderen Hand und leckte mit seiner Zunge darüber.

„Ich liebe dich, Hermine.“

Auf einmal war er ganz ruhig.

„Und deshalb möchte ich dich haben.

Dich besitzen!

Die anderen werden staunen wenn ich ihnen erzählen was uns verbindet!!!“

Er stieß sie grob zu Boden.

Sie war verloren...

Bisschen düster.. bisschen sehr düster! Ich hoffe einige von euch sind jetzt nicht geschockt.. ich bin es nämlich selbst schon (von mir...)

Ich hoffe es gefällt euch trotzdem und ich bekomme reichlich nachsendungen und vorschläge (damit ich nicht nochmal SOWAS schreiben muss^^)

hab euch alle lieb! Saphira